
Quoten und Modi bei Deutschen Meisterschaften ab Wettkampfsaison 2019/2020

1. Senioren-DM (bisher Aktive)

Vorbemerkung:

Bei den Seniorenmeisterschaften ist nunmehr die U17 vollständig startberechtigt. Als Veränderung zur bisherigen Praxis ist also der mittlere Jahrgang der A-Jugend (jetzt jüngere U17) voll startberechtigt. Dies war bisher an eine Platzierung mit mehr als 0 Punkten auf der Deutschen A-Jugend-Rangliste verbunden. Dafür ist der ehemals jüngere A-Jugend-Jahrgang (jetzt älterer Jahrgang U15), für den diese Regelung auch galt, nicht mehr startberechtigt.

Teilnehmer Einzel	72
Leistungsquote	24 (besten gemeldeten der DFB-Rangliste)
Länderquote	48 (Nachrücker nach Berechnung Fechtpassverlängerung)
VR-befreit	16
Vorrunde	8 x 7er Runde
Aufsteiger	48 (plus die 16 Befreiten)
KO	64er ohne Hoffnungslauf
Mannschaften	24 (reine Vereinsmannschaften)
Leistungsquote	4 (Deutscher Meister ist direkt qualifiziert* plus Platz 2 bis 4 des Vorjahres pro Landesverband)
Länderquote	20 (1 pro LFV, Nachrücker nach Anzahl Fechtpassverlängerung)
KO	32er jeder Platz wird ausgefochten

**Sollte der Deutsche Meister des Vorjahres nicht teilnehmen, dann entspricht die Leistungsquote Platz 1 bis 4 des Vorjahres pro LFV.*

2. U20-DM (bisher Junioren)

Vorbemerkung:

Bei der U20 wird sich die Zahl der zur Deutschen Meisterschaft teilnahmeberechtigten Jahrgänge von sechs (bisher Junioren 3 Jg. + AJ 3 Jg.) auf sieben (U20 3 Jg. + U17 2 Jg. + U15 2 Jg.) erhöhen. Wenn man aber allein die extrem geringe Zahl der Teilnehmer aus dem bisherigen jüngeren A-Jugend-Jahrgang bei der U20 in den letzten Jahren betrachtet, ist nicht davon auszugehen, dass das Hinzukommen des jüngeren U15-Jahrgangs (bisher ältere B-Jugend) hier wesentlichen Einfluss auf die Teilnehmerzahlen hat.

Teilnehmer Einzel	98
Leistungsquote	32 (besten gemeldeten der DFB-Rangliste)
Länderquote	66 (Nachrücker nach Berechnung Fechtpassverlängerung)
Vorrunde	14 x 7er Runde
Aufsteiger	ca. 74 nach Festlegung der Turnierleitung
KO	128er ohne Hoffnungslauf
Mannschaften	24 (Vereinsmannschaften und Startgemeinschaften)
Leistungsquote	4 (Deutscher Meister ist direkt qualifiziert* plus Platz 2 bis 4 des Vorjahres pro Landesverband)
Länderquote	20 (1 pro LFV, Nachrücker nach Anzahl Fechtpassverlängerung)
KO	32er jeder Platz wird ausgefochten

**Sollte der Deutsche Meister des Vorjahres nicht teilnehmen, dann entspricht die Leistungsquote Platz 1 bis 4 des Vorjahres pro LFV.*

3. U17-DM (bisher Kadetten/A-Jugend)

Bisheriger Status quo (A-Jugend)

Bei den bisherigen Deutsche A-Jugend-Meisterschaften gehen entsprechend der aktuell gültigen Altersklasseneinteilung 98 Teilnehmer in fünf Jahrgänge (drei A-Jugend und zwei B-Jugend) an den Start. Wenn diese Anzahl den fünf Jahrgängen zugeordnet wird, sind dies ca. 20 pro Jahrgang. Die Anzahl der TN setzt sich aus 34 Plätzen über die DFB-Rangliste (Leistungsquote) und 64 Plätzen über die Lizenzquote zusammen. Alle Teilnehmer gehen in der Vorrunde (Setzrunde) an den Start und fechten anschließend ein unvollständiges 128-er Tableau ohne Hoffnungslauf. Im Mannschaftswettbewerb können maximal 24 Mannschaften teilnehmen. Entsprechend des im letzten Sportausschuss festgelegten Modus wird eine Direktausscheidung gefochten, bei der alle Plätze ausgefochten werden.

Teilnehmer Einzel	98
Leistungsquote	32 (besten gemeldeten der DFB-Rangliste)
Länderquote	66 (Nachrücker nach Berechnung Fechtpassverlängerung)
Vorrunde	14 x 7er Runde
Aufsteiger	ca. 74 nach Festlegung der Turnierleitung
KO	128er ohne Hoffnungslauf
Mannschaften	24 (Vereinsmannschaften und Startgemeinschaften)
Leistungsquote	4 (Platz 1 bis 4 des Vorjahres pro Landesverband)
Länderquote	20 (1 pro LFV, Nachrücker nach Anzahl Fechtpassverlängerung)
KO	32er jeder Platz wird ausgefochten

4. U15-DM

Vorbemerkung:

Mit der U15 entsteht eine neue Altersklasse, die allerdings der bisherigen B-Jugend angenähert ist. Hier sind aber vier Jahrgänge startberechtigt. Allerdings wird sich bei Doppeljahrgängen für ein sinnvolles Turnier die Zahl der Teilnehmer von bisher 132 (2 x 66) bzw. 154 (2 x 77) im Degen erheblich reduzieren müssen. Dies ist jedoch eher unproblematisch, da in vielen Waffen (vor allem bei den Damen) die Quoten nicht erreicht wurden. Durch die unten dargestellte Variante wird eine Angleichung an U17 und U20 erreicht, auch wenn das bedeutet, dass zwei Plätze des Vorjahres aus dem 64er KO mitgerechnet werden. Dennoch erscheint die dargestellte Leistungsquote sinnvoll, um die Berechnung einheitlich zu halten und Verwirrung zu vermeiden.

Status quo (B-Jugend)

Die bisherigen Deutschen B-Jugend-Meisterschaften werden jahrgangswise getrennt gefochten, es gehen jeweils 66 TN an den Start. Die Zahl der Teilnehmer setzt sich aus der Leistungsquote (16 pro Jahrgang) und der Lizenzquote (50 pro Jahrgang) zusammen. Bei den DBJM der Degenfechter gehen 77 Fechter an den Start, da sich noch weitere Teilnehmer über die Challenge RL qualifizieren. Am Länderpokal nehmen 24 oder mehr Mannschaften teil, die sich in Gruppenkämpfen für das KO qualifizieren müssen.

Teilnehmer Einzel	98
Leistungsquote	32 (bei Waffen ohne Circuit DFB Beste 32 des Vorjahres als Zusatzplätze LFV, bei Waffen mit Circuit DFB Beste 16 des Vorjahres als Zusatzplätze LFV und beste 16 Anwesenden Fechter der Circuit-Rangliste)
Länderquote	66 (Nachrücker nach Berechnung Fechtpassverlängerung)
Vorrunde	14 x 7er Runde
Aufsteiger	ca. 74 nach Festlegung der Turnierleitung
KO	128er ohne Hoffnungslauf

Mannschaften	24 (Vereinsmannschaften und Startgemeinschaften)
Leistungsquote	4 (Platz 1 bis 4 des Vorjahres pro Landesverband)
Länderquote	20 (1 pro LFV, Nachrücker nach Anzahl Fechtpassverlängerung)
KO	32er jeder Platz wird ausgefochten

5. U13-DM

Vorbemerkung:

Neu in der Altersklassenstruktur ist die U13, die in drei oder vier Regionalmeisterschaften ausgetragen werden soll. Da aber frühestens beim Fechttag 2020 eine Einteilung vorgenommen werden kann, wird diese Meisterschaft zumindest 2019/2020 und 2020/2021 auf Bundesebene ausgetragen, jahrgangsübergreifend aus zwei Jahrgängen. Wie bei der U15 wird es auch einen Länderpokal geben, gesetzt wird nach den Einzelergebnissen. Es muss aber hier die Landesquote und die Zahl der Kampfrichter angepasst werden. Sinnvoll wäre eine Kampfrichterquote wie bei den Senioren.

Teilnehmer Einzel	72
Leistungsquote	16 (Beste des Vorjahres je LFV)
Länderquote	56 (Nachrücker nach Berechnung Fechtpassverlängerung)
Vorrunde	12 x 6er Runde
Aufsteiger	54
Zwischenrunde	9 x 6er Runde
Aufsteiger	40 (Aufstieg nur nach ZR)
KO	64er ohne HL (Setzung nach beiden Runden addiert)
Mannschaften	nach Beschluss der Turnierleitung, mind. 1 pro LFV
Leistungsquote	4 (Platz 1 bis 4 des Vorjahres pro Landesverband)
Länderquote	20 (1 pro LFV, Nachrücker nach Anzahl Fechtpassverlängerung)
Freilose	können wenn nötig vergeben werden, müssen aber nicht
Vorrunde	Gruppen zu 4 (notfalls 3) Mannschaften
KO	16er oder 32er

Generell wird bei der U13 mehr auf den Trainingseffekt zu achten sein. Daher haben wir hier mehr Runden vorgesehen, auf einen Hoffnungslauf werden wir aber generell verzichten, um das Turnier für die Jüngsten nicht zu sehr aufzublasen. Auch wird dieser international nicht mehr gefochten. Für diese Variante spricht, dass sie relativ ausgewogen ist. Bei der Mannschaft könnte man auch über andere Formate (dreier Mannschaften auf 15 Treffer oder Zweiermannschaften kreuzweise gefochten) nachdenken. Allerdings sollte der Saisonhöhepunkt reglementspezifische Mannschaftskämpfe enthalten. Die zusätzlichen Formate wären aber für den geplanten Jugendpokal mit Länderfinale möglich.

Grundsätzlich ist es zu begrüßen, ein sog. U13-Großevent für alle Disziplinen an einem Standort und in einem „kompakte“ Zeitraum zu realisieren. Ein Wochenende (zwei Tage) reicht selbstverständlich nicht aus, um alle Wettkämpfe durchzuführen. Die Wettkampfstätte muss folglich mindestens vier Tage zur Verfügung stehen ...

In dieser U13-AK gelten die FIE-Sicherheitsbestimmungen!

Bonn, 15.04.2019